

Datum 21.04.2020

Erklärung zur unternehmerischen Verantwortung

Die Wirecard AG trägt Verantwortung. Als Finanzinfrastrukturunternehmen für Zahlungsabwicklung stellt das Unternehmen weltweit bargeldlose Zahlungsabläufe sicher und trägt so einen wichtigen Baustein zur Entwicklung der digitalisierten Gesellschaft bei. Die Bedeutung des digitalen Bezahlers und des Onlinehandels wächst international für alle Gesellschaftsschichten ständig und wird in Zeiten der durch das Corona-Virus eingegrenzten, persönlichen Bewegungsfreiheit besonders deutlich. Ohne die dahinterstehende digitale Finanzinfrastruktur wäre dies nicht möglich.

Wirecard definiert seine Verantwortung auch nach den Anforderungen der ESG-Kategorien. Umweltschutz, soziale Verantwortung und Verantwortung in der nachhaltigen Unternehmensführung sind für Wirecard die Grundlagen des unternehmerischen Handelns. Wirecard respektiert die Anforderungen der EU Green Taxonomy und versichert, dass seine Wirtschaftstätigkeit ökologisch nachhaltig ist, Schädigungen der Umwelt nicht Teil der Geschäftstätigkeit sind und sich das Unternehmen als Teil einer Kreislaufwirtschaft sieht. Wirecard beschäftigt weltweit rund 5.500 Mitarbeiter. Das Unternehmen erfüllt alle lokalen, sozialen Standards und garantiert die Arbeitnehmerrechte in den verschiedenen Nationen und Jurisdiktionen, in denen es Beschäftigte hat. Wirecard tritt für die Einhaltung der Menschenrechte an allen seinen Standorten ein. Die weltweite Präsenz von Wirecard erstreckt sich auf die Regionen Europa, asiatisch-pazifischer Raum, Lateinamerika, Nordamerika und Mittlerer Osten/ Afrika. Die europäischen Kernmärkte sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Österreich und Rumänien. Die internationale Präsenz von Wirecard ist in fünf Kernstandorten strukturiert, denen jeweils kleinere Länderstandorte zugeordnet sind. In Europa ist dies der Konzernsitz Aschheim, im asiatisch-pazifischen Raum Singapur, in Lateinamerika São Paulo, in Nordamerika Conshohocken (Philadelphia) und in der Region Mittlerer Osten/ Afrika Dubai. Wirecard entspricht dem Corporate Governance Kodex und folgt den Regeln für gute Unternehmensführung. Das Unternehmen gibt jährliche Entsprechenserklärungen nach § 161 Aktiengesetz ab.

Das Management der Wirecard AG bekennt sich zu seiner Verantwortung, diese Themen angemessen zu adressieren.

ESG

Gesellschaft

2 Milliarden Menschen, rund ein Viertel der Weltgesamtbbevölkerung, haben derzeit keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Hier leistet Wirecard einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Ein Teil der

Produkte umfasst Prepaidkarten-Lösungen für Menschen, die keinen Zugang zu Kreditkarten oder klassischen Bankkonten haben. Unsere Leistungen ermöglichen auch eine sichere und einfache Handhabung über mobile Endgeräte, der vereinfachte Zugang zu mobilen e-Konten und die Vermeidung von Bargeld, auch aus Hygieneaspekten. Unterstützt wird das künftige Wachstum in diesem Geschäftsbereich durch den globalen Megatrend der Digitalisierung. Mit ihren Risikomanagement- und Betrugsabwehrsystemen unterstützt die Wirecard AG Geschäftskunden dabei, die Herausforderungen des globalen E-Commerce zu bewältigen und Umsatzeinbußen hierdurch zu minimieren.

Die Wirecard AG baut aktuell ein Nachhaltigkeitsmanagement auf, welches nichtfinanzielle Themen und Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette überwacht und den Vorstands in Nachhaltigkeitsfragen berät. Seit 2018 führt die Wirecard AG eine Wesentlichkeitsanalyse durch und aktualisiert diese regelmäßig. Dabei werden Erwartungen und Anforderungen von relevanten Anspruchsgruppen evaluiert und analysiert. Ziel ist die Identifizierung der Themen, die für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind und wesentliche Auswirkungen auf diese haben. In Folge wird Wirecard qualitative und quantitative Messzahlen (KPIs) definieren und regelmäßig zu Fortschritten berichten.

Umweltschutz

Das Geschäftsmodell der Wirecard AG erzeugt per se nur geringe Umweltauswirkungen und diesbezügliche Risiken. Die bargeldlosen Transaktion der über 300.000 weltweit angeschlossenen Händler werden nahezu papierlos über die volldigitale Plattform der Wirecard AG abgewickelt. Dabei werden die dezentralen, weltweiten Rechenzentren der Wirecard AG mit Elektrizität aus erneuerbaren Energien betrieben, soweit dies möglich ist. Eine Belastung von Grundwasser und Luft erfolgt durch die Geschäftstätigkeit der Wirecard AG nicht. Durch die Unterstützung des Online-Handels werden zudem Individualfahrten reduziert und Verkehrswege entlastet.

Klimaschutz

Auf das Geschäftsmodell bezogen, hat das Group Risk Management der Wirecard AG derzeit keine klimabezogenen, materiellen Risiken identifiziert, wenngleich ein konstantes Monitoring im Rahmen der internen „Wirecard Group Risk Policy“ erfolgt.

Neue Technologien ermöglichen es Wirecard mit Kunden aus Geschäftsmodellen mit Relevanz für Klimaschutz, beispielsweise im Bereich e-Mobilität und Car-Sharing sowie intelligente Stromnetze (Smart-Grids), neue Umsatzpotentiale zu erschließen. Parallel entwickelt Wirecard ein Emissionsmanagement zur Etablierung einer Emissionsminderungsstrategie.

Heute engagieren wir uns beispielsweise bereits in diesen Bereichen:

- Einsatz von Green Energy für alle weltweiten Rechenzentren
- Energieeffizienzmaßnahmen im Bereich der unternehmensweiten Stromversorgung

An unserem Standort in den USA kompensiert Wirecard seit 2019 Dienstreisen durch einen Carbon Offsetting-Anbieter. Die Wirecard AG berichtet 2020 erstmals im Rahmen des CDP (Carbon Disclosure Project) zu ihren Emissionsleistungen. Weitere Maßnahmen sind derzeit in Vorbereitung.

Mitarbeiter

Für ein internationales Dienstleistungsunternehmen sind die Mitarbeiter das wertvollste Gut. Um sie langfristig an das Unternehmen zu binden und weiter zu qualifizieren, investiert Wirecard regelmäßig in die Aus- und Weiterbildung der Belegschaft.

Wirecard duldet an seinen Betriebsstätten keinerlei Diskriminierung und Benachteiligungen. Alle Führungskräfte der Wirecard AG weltweit sind angehalten, jedwede Art von Diskriminierung unverzüglich und konsequent zu unterbinden. Jeder Form des Mobbing begegnet Wirecard ebenfalls mit einer Null-Toleranz-Strategie.

Durch einen von Vertrauen und Respekt getragenen Umgang miteinander schafft Wirecard die notwendige Basis, die es jedem einzelnen Mitarbeiter ermöglicht, seine Potenziale optimal zu entfalten und Wertschätzung zu erfahren. Wirecard stellt Mitarbeiter einzig aufgrund ihrer Fähigkeiten ein und fördert diese gezielt.

Wirecard möchte global als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden und global die besten Talente für das Unternehmen begeistern können.

Da Diversität und Chancengleichheit auch auf der Leitungs- und Überwachungsebene gewährleistet werden sollen, wurde für die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat des Konzerns ein Diversitätskonzept erarbeitet.

Das Unternehmen erfüllt alle lokalen, sozialen und rechtlichen Standards und garantiert die Arbeitnehmerrechte sowie Chancengleichheit in den verschiedenen Nationen und Jurisdiktionen, in denen es Beschäftigte hat. Wirecard tritt für die Einhaltung der Menschenrechte an allen seinen Standorten ein und spricht sich gegen Lohndumping aus.

Governance

Die Wirecard AG bekennt sich zu unternehmerischer Verantwortung und respektiert die Empfehlungen des Corporate Governance Kodex für gute Unternehmensführung. Das Unternehmen gibt jährliche Entsprechenserklärungen nach § 161 Aktiengesetz ab.

Im Juni 2019 hat der Aufsichtsrat der Wirecard AG zur Verbesserung seiner Kontrollfunktionen folgende Ausschüsse gebildet:

- Prüfungsausschuss
- Vergütungsausschuss
- Personal- und Nominierungsausschuss.

Der Vorstand hat im Code of Conduct die Werte niedergelegt, die das soziale und ethische Selbstverständnis des Konzerns festlegen und den wesentlichen Orientierungsrahmen für die Ausgestaltung unseres Handelns darstellen. Er basiert auf drei Prinzipien:

- Integrität und Zuverlässigkeit
- Kommunikation, Privatsphäre und Transparenz
- Respekt und Verantwortung

Infolge des Unternehmenswachstums und der Vermeidung von Machtkonzentrationen soll der Vorstand um voraussichtlich zwei Positionen von vier auf sechs Mitglieder ausgebaut werden.

Compliance

Die Niederlegung der Unternehmenswerte in einem Code of Conduct und die Konkretisierung dieser Werte in internen Richtlinien sind Teil des Compliance-Management-Systems der Wirecard AG. Hierzu gehört insbesondere die Schulung aller Mitarbeiter hinsichtlich Compliance-relevanter Themen und die Möglichkeit zur anonymen Abgabe von Hinweisen über ein Hinweisgebersystem. Die auch Geschäftspartnern gestellten Compliance-Anforderungen sind im Zuge der Integrierung von Compliance-Klauseln in unseren IT-Einkaufsbedingungen vertraglich geregelt.

Das konzernweit zuständige Group Compliance Office ist seit 2019 als eigenständige Abteilung in der Wirecard AG als Muttergesellschaft des Konzerns etabliert. Die Abteilung ist für die Erarbeitung einer konzernweiten Compliance Strategie und für Prozesse und Systeme zur Umsetzung der Compliance-Anforderungen verantwortlich, insbesondere im Hinblick auf die nichtfinanziellen Themenbereiche Antikorrruption und Datenschutz, und überwacht deren konzernweite Einrichtung sowie deren operative Umsetzung.

Es wurde ein konzernweit einheitliches Schulungskonzept umgesetzt und zur Implementierung ein Online-Training eines international renommierten Schulungsanbieters eingekauft, welches neben Anti-Korruptionsschulungen auch weitere Compliance-relevante Schulungsthemen enthält.

Datenschutz und Informationssicherheit

Als Technologiekonzern sind wir uns der mit der Digitalisierung von Zahlungsprozessen einhergehenden Datenschutz- und Datensicherheitsrisiken bewusst. Die Verarbeitung und der Schutz personenbezogener Daten sind integrale Bestandteile des Geschäftsmodells der Wirecard und ihrer Tochtergesellschaften.

Es erfolgt eine regelmäßige Abstimmung zwischen dem Group Compliance Office und dem externen Datenschutzbeauftragten sowie den beteiligten IT-Abteilungen, um datenschutzrechtliche Vorgaben verfahrens- und systemseitig abbilden zu können.

Die gruppenweite Risikoanalyse ist ein zentrales Steuerungselement bei der konzernweiten Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Zudem steht die Abteilung Group AML Office lokalen Geldwäschebeauftragten und Produktverantwortlichen bei der Entwicklung neuer Produkte, der Erschließung neuer Märkte oder der Nutzung neuer Vertriebsmöglichkeiten unterstützend und beratend zur Verfügung.

Perspektive

Als börsennotiertes Unternehmen versteht die Wirecard AG Transparenz als einen wesentlichen Aspekt effektiver Markt- und Kapitalmarktkommunikation. Dazu hat das Unternehmen 2020 einen gesonderten Transparenz-Bereich auf seiner Homepage geschaffen, wo es über wesentliche Entwicklungen berichtet. Dazu gehört auch die vollständige Veröffentlichung eines Sonderuntersuchungsberichtes, der zur Widerlegung von gegen Wirecard erhobener Vorwürfe dienen soll. Im ersten Halbjahr 2020 plant Wirecard zudem mit seinem Webauftritt zum Thema Nachhaltigkeit zu informieren und seine Leistungen darzulegen. Der im April 2020 zu veröffentlichende Nichtfinanzielle Konzernbericht enthält weitere Informationen.